

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 139.

Dienstag den 18. Mai.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Eine in der Fluth der theatralischen Productionen freundlich überraschende und höchst wohlthuende Erscheinung ist die Novität, welche uns der Sonnabend brachte und die wir zum Theil wohl als ein Geschenk der Frau Bayer-Büch betrachten müssen. Der Titel derselben ist „Diana von Mirmanda.“ Man darf beide, das französische Original von Emile Augier, wie die freie Bearbeitung im Deutsch und in Versen von Eduard Ferrmann, für sehr gelungene Werke halten. Zwar begegnen uns alle Formen, Ideen und Manieren der französischen Schule, doch nirgends so, daß wir sie empfindbare Fehler nennen könnten. So ist selbst der bedenklichste Punct, nämlich die Scene zwischen Ludwig XIII. und Richelieu ganz erträglich, obschon sie als eine Episode erscheint. Als solche wird der Fehler in ihr dadurch noch größer, daß sie den Wendepunct bildet. Es bleibt immer unrichtig, eine Person (hier Richelieu), die im Stück eine beschränkte kleine Rolle spielt und nicht im Strome der Handlung mächtig hervortritt, zum Kerne zu machen, auf welchem die Fäden zusammenlaufen, oder von dem die Fäden ausgehen, welche die Glieder des ganzen Körpers in Bewegung setzen. Auch ist durch jene Scene für einen andern Zweck das nicht gewonnen, was sie der dramatischen Grammatik abbricht, da die Zeichnung des Richelieu in verkehrter Wirkung ihren Gegenstand nicht groß, sondern klein macht, und weil der König andererseits desto schwächer wird, da die mächtige Spannung seines Muths und seiner Kräfte plötzlich bis zu völligem Ergeben nachläßt. Allein dieser und andere geringe Fehler verschwinden unter der Schönheit, mit welcher die stark verzweigte Handlung scenisch-symmetrisch sich aufbaut und unter dem Glanz, mit welchem Sprache, poetische Empfindung und Ideenreinheit das Ganze bekleiden. Wir haben nicht den Raum, Betrachtung und Urtheil weit auszuführen, und fassen daher alles in die Worte zusammen: „Diana von Mirmanda“ ist ein Stück, welches für immer im Repertoire erhalten zu werden verdient. — Die Aufführung war eine in hohem Grade gelungene; von allen Seiten hatte man sich auf das Beste vorbereitet, und somit auch eine galante Pflicht gegen den Gast (Frau Bayer-Büch) erfüllt. Diese spielte die Rolle der Diana und zwar mit einer geistigen Hingebung, einer Weihe und Wonne, die die Sympathie aufs Mächtigste bewegten. Wie Wort, Miene und Gestus sichtbar aus ihrer tiefsten Seele hervorgingen, so gingen sie auch tief in die Seele der Zuschauer hinein und brachten durch das ganze Haus

eine Bewegung hervor, die man doch wohl für nichts anderes als tiefes Entzücken zu halten hatte. Das Haus war nicht schwach besucht, doch auch nicht so stark, als es so herrliche Leistungen wünschenswerth erscheinen ließen. Wenn Sinn für die edelste Kunst der Bühne vorhanden, so meinen wir, müsse er sich in der Theilnahme an dem zeigen, was uns Frau Bayer-Büch bringt. — Unter den Mitwirkenden sind Fräul. Liebich, Frau Kläger, Herr Rudolph, Herr v. Dthegraven, Herr Ballmann und Herr Pauli mit Auszeichnung zu nennen. Letztere Beide hatten komische Rollen, Herr Ballmann die des Grandin, Herr Pauli die des Polizeileutnant Laffemas. Grandin, ein Bürgerlicher, der in einen Strudel von Adligen gerathen, überall das Unbequeme seiner Unebenbürtigkeit empfindet und als seine höchste Idee den Wunsch, den Adel zu gewinnen, im Herzen sowohl als auf seiner Zunge trägt, ist eine Figur, die schon der feinern Komik angehört und von Herrn Ballmann vortrefflich ins Leben gesetzt wurde. Die Figur des Laffemas gehört der entschieden feinen Komik an. Herr Pauli bewies sich durch ihre Darstellung als ein Meister. Auch der König und Richelieu wurden von den Herren Belloso und Kläger sehr gut gespielt. Wenigstens können wir nicht wagen, ihren Leistungen einen Tadel zu widmen, da beide Figuren, wie schon gesagt, ein Fehler in der Dichtung sind und es uns noch unklar geblieben, ob das, was wir unbehaglich fanden, nicht dem Dichter zur Schuld zu legen ist. Auch die untergeordneten Partien wurden recht wacker gehalten, so daß die ganze Aufführung, wie gesagt, als eine sehr gelungene zu bezeichnen ist. — Am Sonntag wurden die beiden Ballette „die Marketenderin“ und „Un souge oriental“ wiederholt, und es könnte daher kaum etwas anderes berichtet werden als vor einigen Tagen bereits berichtet worden ist: Frau Fabbri gab zahlreiche Beweise, daß sie ihren großen Ruf als Tänzerin verdiene. Das Haus war leider fast leer. Wir möchten den für das Ballet mangelnden Sinn nicht zum Gegenstande eines Vorwurfs machen, doch wünschenswerth dürften wir eine desto regere Theilnahme an den neuen Erscheinungen auf andern Gebieten der theatralischen Kunst nennen, destomehr, da der Direction der gute Muth und Eifer für das Institut nur durch eine Ausgleichung ihrer gewagten Opfer, die ohne Frage jetzt außerordentlich groß sind, erhalten werden können.

x.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 17. Mai um 9 Uhr Vormittags 25 Sec. nach.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Buchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedwaaren aller Art.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schürasirmesser eigener Fabrik.

C. F. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. Et.

1958

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8-7 U.
Theater. (2. Abonnementvorstellung.)

Gastvorstellung der
Frau **Bayer-Burd**, Königl. Hof-Schauspielerin.
Donna Diana oder: **Stolz und Liebe.**

Lustspiel in 5 Acten nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Personen:
Don Diego, souverainer Graf von Barcellona, Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter, ..
Donna Laura, (seine Nichten, ..) Fräul. Liebich.
Donna Fenisa, (seine Nichten, ..) .. Rauch.
Don Cesar, Prinz von Urgel, Herr Rudolph.
Don Louis, Prinz von Bearne, Herr Lobe.
Don Gaston, Graf von Foix, .. Bellosa.
Berin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin, v. Dhegraven.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin, Frau Günther-Bachm.
Der Schauplatz ist in Barcellona, z. Zeit der Unabhängigkeit v. Katalonien.
... Donna Diana — Frau Bayer-Burd.

Mittwoch den 19. Mai: **Ballet.** — Vorher: **List und Plegma.** Letzte Gastvorstellung der Frau Flora Fabbri, ersten Solotänzerin von der großen Oper zu Paris.

Donnerstag den 20. Mai: **Erzählungen der Königin von Navarra.** Letzte Gastvorstellung der Frau Bayer-Burd.
Freitag den 21. Mai: **Norma.** Gastvorstellung des Hrn. Erl.

Leipziger Börse am 17. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107	—	Löb.-Zittauer La. B.	23 1/2	23
Berlin-Anhalt. La. A.	124	123 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	242 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	91 1/2	90 3/4
Berlin-Stettiner	—	135	Sächs.-Schlesische . .	102 1/4	102
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	84 1/4
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	114	—	Oesterr. Bank-Noten	83	82 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn. . . .	—	—	Anh.-Dessauer La. B.	—	150
Leipzig-Dresdner	167 1/2	167 1/4	besbank La. A.	—	150
Löb.-Zittauer La. A.	23 1/2	23	do. La. B.	—	131 1/4

Börse in Leipzig am 17. Mai 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	5.17	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	—	95 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 1/4	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	7*)	Obligat. kleinere	3	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	100	Kaiserl. do. do. do.	7*)	do. do.	4	101 1/4
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	110 3/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	6 3/8	do. do.	4 1/2	—
à 5 ϕ	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	94
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	99 7/8	Conv. Species u. Gulden - do.	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	56 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	2 1/2	do. do. v. 100 u. 25	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	do. do. lausitzer do.	3	88
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	151 1/4	Silber do. do.	—	do. do. do. do.	3 1/2	96
London pr. 1 £ Sterl.	—	Staatspapiere & Actien,		Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	102 1/2
Paris pr. 300 Francs	81 3/8	exclusive Zinsen à %		Part.-Obligationen.	3 1/2	110
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	82 3/4	v. 1000 u. 500 ϕ	91	Thüringische Eisenb.-Pri-	4 1/2	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/3 Mk. Br. u.	—	kleinere	—	oritäts-Obligationen	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	K. Sächs. v. 500	101 5/8	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	90 1/2
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	Staatspap. v. 500 u. 200	104	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	v. 500 u. 200	101 5/8	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	10 1/2 *)	kleinere	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
		K. S. Land-v. 1000 u. 500-	93 1/2	do. do. do. do.	5	—
		rentenbriefe kleinere	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
		Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	—	190 1/2
		Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	167 1/4
		später 3 ϕ à 100 ϕ	90 3/4	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	23
		do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
		Comp. à 100 ϕ	102	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
		Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	123 1/2
		Ries. Eisenb.-Co. à 10 ϕ	100	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	242 1/2
				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	84 1/4
				Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mon. ist innerhalb des Leipzig-Magdeburger Bahnhofes einem Fremden im Gedränge eine Brieftasche mit mehreren Papieren und 20 Thaler in Königl. Preuss. Cassenbillets aus der Tasche entwendet worden.

Die Brieftasche wurde nebst den Papieren am folgenden Tage als gefunden hier eingeliefert, es fehlt jedoch die erwähnte Summe Geldes.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig am 16. Mai 1852.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer Hausflur im Brühl alhier sind in der Zeit vom 14. bis zum 15. ds. Mts. 10 Ellen Bestzeug von blau und weißgewirktem Piqué, 5 Ellen dergleichen von grün und weißgewirktem Piqué,

eine sogen. abgepaßte Weste mit grünlich grauem Grunde, mit schwarzer und grüner Seide gestickt, 2 Paar kalblederne Pantoffeln entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir schleunigst hier anzuzeigen.

Leipzig, den 16. Mai 1852.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Hospitalstraße gelegenen Hause sind in der Zeit vom 22. bis 25. vor. Monats ein schwarzer mit Orleans gefütterter Tuchrock, eine schwarze Buckskinhose, ein schwarzeidenes Halstuch, ein weißer Halstragen, und ein weißleinenes A. B. gezeichnetes Taschentuch

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlangung dieser Effecten oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Wahrnehmungen bitten. Leipzig den 15. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kros, Act.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Drei Extrazüge am 25., 26. und 27. Mai zu der Landes-Thier- und Producten-Schau in Dresden.

Diese Extrazüge für halben Fahrpreis werden an jedem der genannten drei Tage Morgens um 6 Uhr aus Leipzig abgehen, von allen Stationen, so wie bei allen Anhaltepunkten Passagiere nach Dresden aufnehmen und solche Abends um 6 1/2 Uhr von Dresden bis Leipzig eben so wieder zurückführen.

Es ist Veranstaltung getroffen, daß auf allen Anhaltepunkten auch die Fahrbillets bis Dresden ausgegeben werden.

Diese Billets werden mit einem besondern Stempel bedruckt, kosten die gewöhnliche einfache Taxe, sind aber gültig für freie Zurückfahrt mit den drei Extrazügen und außerdem mit jedem regelmäßigen Zuge bis Sonnabend den 29. Mai Abends. Für die Zurückfahrt bis nach den Anhaltepunkten können jedoch nur die drei Extrazüge und die regelmäßigen Güterzüge benutzt werden.

Passagiere, welche dergleichen Extrabillets von der Sächs.-Bayerischen oder der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn auf unsern Stationen zu Leipzig oder Riesa vorzeigen, erhalten auf Verlangen ebenfalls Extrabillets nach Dresden und werden mit dem nächsten Zuge befördert.

Leipzig den 8. Mai 1852.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung. Alle diejenigen, welche Thiere, Maschinen und dergleichen Gegenstände zur Ausstellung nach Dresden zu senden haben, werden ersucht, davon in Zeiten auf den betreffenden Haupt-Stationen Anmeldung zu machen, damit die nöthigen Transportmittel vorgerichtet werden können. An den Anhaltepunkten können Thiere, Maschinen u. nicht angenommen werden.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das rühmlichst bekannte Post-Dampfschiff **Obotrit**, Capt. J. J. Seth, wird jeden **Sonntag** und **Donnerstag** Nachmittags, nach Ankunft des Berl.-Hamb. Bahnzuges, von **Wismar** nach **Kopenhagen** und

jeden **Dienstag** und **Freitag** von **Kopenhagen** nach **Wismar**

expedirt, und bietet für Passagiere allen Comfort, so wie für Güter hinreichenden Raum dar.

Wismar den 1. Mai 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Der Leipziger Dorfanzeiger, auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich **Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Affec.-Gesellsch., Agenten** u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentl. ein Mal. Annahme der Anzeigen bis **Donnerst. Mittag** à fünf Pfennige die gesp. Zeile. **Reichels Garten, Moritzstraße II.**

Allen, denen an Erlangung einer leichten, wohlgefälligen Handschrift gelegen ist, empfehle ich den von mir seit vier Jahren mit günstigem Erfolg nach leicht faßlicher Methode, wovon die zur Ansicht bereit liegenden Resultate zeugen, ertheilten

20stünd. Schnell-Schönschreib-Unterricht

zur gefälligen Benutzung unter billigen Bedingungen täglich von 5 bis 7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends.

Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

Oberschlesische Eisenbahndividende pr. 1851. 8%. Die Mehreinnahme in den drei ersten Monaten dieses Jahres betrug 58,510 ₰

Im April e. wurde mehr als im vorigen Jahre eingenommen 15,484 -

Demnach vom 1. Januar bis 30. April dieses Jahres Mehreinnahme 73,944 ₰

Aron Meyer & Sohn.

Je continuerai mes leçons de **Conversation et de correspondance française** rue Querstrasse Nr. 27D coin de la rue de la poste. **de Howens.**

Unterricht

in der **französischen** und **englischen** Sprache wird nach bester Methode billig ertheilt. Das Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich heute unter der Firma:

L. C. Helfer & Comp.

ein Commissions-Geschäft, Kochs Hof Nr. 28, etablirt habe und fortwährend Lager der ganz echten Eau de Cologne des ältesten Destillateurs J. M. Farina, so wie Parfümeriewaaren, Band, Zwirn u. s. w. unterhalte, zu deren gef. Abnahme ich mich unter der Versicherung reellster Bedienung ergebenst empfehle.

Louise Clementine verw. Helfer.

Heute Dienstag den 18. Mai geht ein Möbelwagen nach Dresden. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich im goldnen Arm, Petersstraße zu melden.

Baderöffnung.

Die Wellen- und Strombäder der Nonnenmühle sind von heute an eröffnet.

NB. Zu jeder Zeit ist im Garten Milch von der Kuh weg zu haben.

Gerber-Bad.

Mit heutigem Tage ist dasselbe eröffnet. Mit Vergnügen benachrichtigen wir das Publicum, daß ein hochedler Stadtrath uns gütigst die Erlaubniß ertheilt hat, den Weg zwischen den neuen Lagerhäusern und dem Wägebäude zu benutzen. Wir machen das Publicum auf diesen bequemen Weg aufmerksam und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Ein Abonnementbillet für den Sommer kostet für Herren 1 Thlr. für Knaben 15 Ngr., ein Einzelnes 6 Pf.

Leipzig den 17. Mai.

Die Gerber-Juung.

Local-Veränderung.

Der Knopfmacherwaaren-Verkauf von

Wilh. Aug. Walther

ist von heute an **Reichstraße Nr. 3**, in dem Gewölbe, welches bisher die Herren **Netto & Markert** hatten. (Früher Grimm. Straße, Fürstenhaus Nr. 15.)

Die Trinkanstalt für Dr. Struve's künstliche Mineralwässer

wird am 24. Mai eröffnet werden und befindet sich nach wie vor in Gerhards Garten.
Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das bisher an hiesigem Plage unter der Firma

Carl Alberti

bestandene Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft an heutigem Tage käuflich übernommen habe und dasselbe unter meiner eigenen Firma

Alexander Haberland

fortsetzen werde. Das mir zu schenkende Vertrauen werde ich meinem Herrn Vorgänger gleich zu rechtfertigen bemüht sein, und mich sowohl durch Qualität der Waaren, wie durch Billigkeit jederzeit zu empfehlen suchen.

Leipzig den 12. Mai 1852.

Achtungsvoll Alexander Haberland.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 13 unter der Firma

Haussknecht & Köhler

eine Droguerie- und Farbwaaren-, so wie Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung eröffnet haben.

Wir werden uns bestreben, durch billige und reelle Bedienung das uns gütigst zu schenkende Vertrauen zu erwerben und zu bewahren und empfehlen uns

Leipzig den 25. April 1852.

hochachtungsvoll und ergebenst

Haussknecht & Köhler.

Localveränderung.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höfer,

Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung,

ist aus Auerbachs Hof erste Bude rechts in die **Hainstrasse No. 33**, neben Herrn **F. B. Schwabe**, verlegt worden. Indem ich meinen verehrten Kunden dies ergebenst anzeige, bitte ich, mir auch in diesem Locale Ihr werthes Vertrauen zu schenken und versichere bei steter reichlicher Auswahl den alten guten Ruf der früheren Firma zu erhalten.

Local-Veränderung.

Meinen werthgeschätzten Kunden und resp. Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 10 Jahren bewohntes Local, Georgenstraße, verlassen habe und jetzt Lindenstraße Nr. 4 wohne, mit der Bitte um ferneres gütiges Zutrauen.

Fried. August Pflugk, Tischlermeister.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Von besten Oberlausitzer Granit-Trottoirplatten

halten stets Lager in größter Auswahl und sind im Stande, jeden Auftrag aufs Schnellste und Billigste auszuführen

Gebr. Schmig & Fickenwirth,
Georgenstraße am Schützenhause.

Glacéhandschuh-Wäscherei

und echt Schwarzfärberei früher Nitterstraße Nr. 23 und jetzt Klostergasse Nr. 11 links parterre im Hof.

Glacé-Sand-
schuhe werden sauber gewaschen und schwarz gefärbt Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe, Thüre rechts.

Putz aller Art wird sauber und billig gefertigt Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Trierter Universal-Mineral-Ritt von Dr. Hugo Waller, womit sich ein Jedes selbst alles zerbrochene, defecte oder gesprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall und dergl. fast unsehbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann, empfiehlt mit leicht faßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10 π das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Briefwaagen, pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Dgd. 4 Thlr. 12 Ngr., empfiehlt **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Der Verkauf von Herren-Mützen,

à Stück 15 Ngr.,

in der Messe auf dem Raschmarke, wird außer den Messen fortgesetzt Reichstraße Nr. 48 neben Kochs Hof bei **Eduard Graff**.

L. Büble & Co., Klostergasse 14,

empfehlen ihr Lager von

gemischten Copirbüchern,
Metalltafeln zu Fabrikpreisen.

Für Damen

empfehlen **Schweißblätter**, **Gummiband**, **Zopfnadeln**, **Zuchnadeln**, vorzüglich stark, die sich nicht biegen, **Nähnadeln**, fein polirt mit blauen Drehen, und noch viele andere brauchbare Artikel billigst

F. A. Ponda,
Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

W. Spindlers Färberei & Kunst-Waschanstalt in Berlin,

Annahme-Local in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe, empfiehlt sich im Färben, Appretiren und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe in bester und geschmackvoller Ausführung. Auch baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden äußerst sauber gewaschen und geglättet.

Tapeten und Bordüren

in großer Auswahl und den neuesten Mustern empfiehlt

die Papierhandlung von **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4.

Rattune,

$\frac{3}{4}$ breit, neue Muster und echtfarbig, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr., empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Ferd. Blanuth**, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl verkauft billigst
F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Britannia-Metall-

Kaffee- und Theekannen, Sabnegieser & Zuckerdosen von James Dixon & Sons in Sheffield, die erste und beste Qualität, welche existirt, sind durch directen Bezug im Stand gesetzt sehr preiswürdig zu verkaufen
Mantel & Riedel.

Theebreter in allen Grössen,

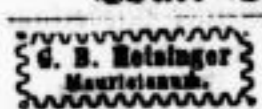
vom ordinairsten bis feinsten, so wie Brodkörbe, Zuckerkasten, Spucknapfe etc., reelle Waare, verkaufen stets zum billigsten Preis
Mantel & Riedel.

Möbeldamaste im vollständigsten Assortiment der neuesten Dessins zu Fabrikpreisen bei
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Sommertücher, engl. Jaconnets ^{1 1/4} groß, brillante Muster, von 20 Ngr. an bis 3 Thlr. das Stück, ferner von 4 Ngr. an pr. Elle und **Silenburger Rattun** von 2 1/2 Ngr. an empfiehlt
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Brillen und Lorgnetten

mit genau nach den Regeln der Optik gewählten Gläsern empfiehlt
Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Piqué- und Halbpiqué, Piqué- und Schnuren-Röcke, Damast- und Piqué-Decken
zu billigsten, festen Preisen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstr. 5.

Echt Pariser Jaconetkleider

und dergleichen Herren-Salstücher empfing in sehr schönen Dessins und empfiehlt
C. Varpalioni.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leynath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 500 Paar Beinkleidern, Westen und Schlafrocken zu billigsten Messpreisen verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Gusseiserne Gartenmöbles,

als Tische, Stühle, Fußbänke, Blumenstellagen in verschiedenen Formen, sämmtlich bronziert und auch lackirt, empfiehlt die Eisenhandlung von
C. A. Seier, Hainstraße.



Stühle mit Strohsitz,
aus der Königl. Strafanstalt Waldheim,
durch

Philipp Batz,
Markt, Bühnen Nr. 36.

Die grauen Brüsseler Bordurenhüte

à 1 1/2 Thlr. sind wieder eingetroffen bei
Samuel Plagradt.

Steinkohlen- und Coaks-Niederlage des Rittergutes Planitz von Louis Meister.

Niederlagen: Königsplatz 12 (dürre Henne), Stadt Dresden, Ecke der Querstraße, und Windmühlenstraße, Ecke des Schrötergäßchens.

Zettelkasten: Ecke der Petersstraße und des Sporergäßchens, Ecke des Naschmarktes, Gontards Haus, und im Durchgange Better's Hof.

Bestkohle in Stücken, desgl. Würfel, Ruorpelkohle, Schmiedekohle I. Qual, gewaschene Schmiedekohle, böhm. Braunkohlen, Schmelz-Coaks, Stuben-Coaks, Gas-Coaks (à Schffl. 12^{1/2}) in bekannter Güte u. Preisen.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Galle'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe,
unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Bauplatz = Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt nahe der Dresdner Straße gelegener Bauplatz, 40 Ellen Straßenfront und 100 Ellen Tiefe, ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn A. Wagner, Dresdner Straße Nr. 62.

Baupläze.

Einige schön gelegene Baupläze in der Königsstraße und Inselstraße bin ich beauftragt zu verkaufen.

Eduard Wehnert in Reichels Garten neben der Loge.

Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück in der innern Vorstadt mit Thoreinfahrt, und mit 400 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen. Selbstkäufer erfahren das Nähere Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Garten-Verkauf.

Ein am Gerberthor schön gelegener Garten mit guten Obstbäumen, gemauertem Brunnen und Gartenhaus ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße 27, 4. Et.

Zu verkaufen

ist ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt, ca. 12000 Q.-Ellen groß, und das Nähere zu erfahren, ohne Unterhändler, bei
Dr. Nömischn sen.

Pianofortebau-Geschäftsverkauf.

In einer der größten Mittelstädte Sachsens ist ein gut eingerichtetes Pianofortebau-Geschäft für den festen Preis von 500 Thlr. so wie das Haus, in welchem obiges Geschäft betrieben wurde, mit nur wenig Anzahlung zu verkaufen. Auf gefällige Offerten unter A. B. C. poste restante Leipzig franco wird alles Nähere sofort erfolgen.

Zu verkaufen ist sofort eine Destillation, mehrere Gartentische und Bänke. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Haus mit sechs Logis und Garten in Stötteritz ist zu verkaufen; es kann eine Hypothek stehen bleiben.
Auskunft giebt Herr Schmiedemeister **Mroschka**.

Zu verkaufen ist ein recht brauchbarer Flügel (Breitkopf und Härtel) zu dem festen Preis von 68 R Katharinenstraße 15, 3 Tr.

Zu verkaufen sind äußerst billig **Divans, Ottomanen** und **Schlafstühle**, alles gute Arbeit, wofür garantirt wird, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Möbelsverkauf. Aus dem Nachlasse meines sel. Mannes sollen die noch vorräthigen neuen Möbel im Magazine am unteren Park billigst verkauft werden. **Friederike Sey, Witwe.**

Möbel-Verkauf.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Kopfkissenmatratze, 1 Kinderwagen, 1 Tisch, mehrere Stühle sind sofort zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Mahagoni-Secretaire, 1 Schifffonniere, 2 Divans, Stühle, runde Tische, Spiegel, 1 Bureau, 1 großer Glasschrank, 1 großer Kleiderschrank, polirt, helle Divans, $\frac{1}{2}$ Dbd. Rohrstühle, 1 Schifffonniere, 1 polirte Bettstelle und lackirte, Nico-laisstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Ein Divan mit 6 Stühlen ist noch billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Wegen schneller Abreise sind verschiedene gut gehaltene Möbel, Betten und mehrere Wirtschaftssachen sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist ein **ausgezeichnet schöner Spiegel** und zur Ansicht gestellt **Preussergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.**

Eine gebrauchte **Ottomane** ist billig zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 6 parterre.**

Zu verkaufen ist ein Gebett **Betten** **Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen** vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein **Rock, Cappi, Gewehr, Lederzeug** mit **Hirschfänger** zur zwölften **Compagnie Brühl Nr. 5, 4 Treppen.**

Sämmtliche Lurnapparate beabsichtige ich wegen **Neubau** meines **Lanzloca's** billig zu verkaufen.

Restauration **Schönefeld.**

J. Lüders.

Zu kaufen gesucht werden ca. 100 Stck. **Gartenstühle.** D. D.

Zu verkaufen ist ein kleiner **Omnibus** neuer Construction, 8 Personen leicht einspannig zu fahren, eine sehr leichte 4stige **Chaise**, gefälliger neuester **Facon** und ein gebrauchter **breitspuriger Jalousierwagen** beim

Schmiedemeister Luzzi, Königl. Postwagenremise.

Zu verkaufen steht ein starker **zweiräderiger Handwagen** **Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe** rechts beim **Tischlermeister Wagner.**

Zu verkaufen steht ein kleiner netter **Wagen** für ein **Pferd** oder **Esel**, zum **Milchfahren** passend. Zu erfragen beim **Hausknecht im Einhorn.**

Ein **vierräderiger Handwagen**, neu mit **eisernen Achsen**, für einen **Fleischer** passend, ist zu verkaufen.

Näheres **Tauchauer Straße Nr. 14** im **Gewölbe.**

Zu verkaufen sind 3 **schöne Wachtelhunde** im **Brühl Nr. 82, im Hofe** links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein **paar kerngesunde starke Zugpferde.** Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7 parterre** von 12—2 Uhr.

Altenburger Grau-Kalk

in **Wagenladungen (Lowry)** von 80 **Str.**, frisch gebrannt, empfiehlt und verkauft **Louis Meister, dütze Henne.**

Von **Halle'scher bester reinsten Weizenstärke** habe ich jetzt **ausgezeichnet schöne Waare**, die ich einzeln billigst verkaufe, ebenso **feinsten Eschel** und **helles Indigo-neublau.**

F. Metlau,
Gewölbe in **Hohmanns Hofe** am **Neumarkt.**

Von **besten trockner Kernseife**, bei ganzen **Riegeln à 4 R** , 8 R für 1 R , habe ich wieder zum **Verkauf.** **F. Metlau** in **Hohmanns Hofe.**

Cigarren, altes **Bremer Fabrikat, La Sana**, das **Tausend 9 R** , 25 Stück 7 R , **Columbia**, das **Tausend 10 R** , $\frac{1}{4}$ Kiste 2 $\frac{1}{2}$ R , 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ R empfehlen als etwas **Vorzügliches L. Büble & Co., Klosterg. 14.**

Cigarren, feine **Emblema** mit **Cuba**, 25 Stück 10 **Rgr.** **Columbia** u. **Java** mit **Cuba**, 25 = 7 $\frac{1}{2}$ R empfiehlt in **abgelagerter Waare**

C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.



Serapium,

ein **Mittel**, welches seine **ausgezeichnete Wirkung** in den meisten **Formen** von **Brustkrankheit** schon lange bewährt hat, wird als **Linderungsmittel** in den angegebenen **Krankheiten** mit **besonderm Erfolge** von vielen **Ärzten** viel und **gern angewandt.** Es **paßt namentlich** besonders bei den so **quälenden kramphastigen Reizungen** der **Athmungsorgane**, wirkt **beruhigend** auf das **Nervensystem**, **befördert** die **Lösung** des **Schleims** und **mildert** die **Schärfe** desselben. Durch seine **milden, nährenden** und **stärkenden Bestandtheile** **kräftigt** es die durch **langwährenden Husten** angegriffenen **Brustorgane** selbst da, wo die **Gefahr** der **Lungenschwindsucht** schon **sehr droht**, und **setzt** sich **sehr bald** als eine **wahre Wohlthat** für den **Kranken.**

Der **Preis** ist **pr. Krufe 1 Thlr. Court.** und ist das **Serapium** allein für **Leipzig** und **Umgegend** nur in meiner **Niederlage** bei **Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum)** zu haben.

Kiel in **Holstein** im **Nov. 1851.**

Th. Gehl.

NB. **Auswärtige Aufträge** werden **portofrei** erbeten.

Neues Provencer-Oel

ist heute **angekommen** von **besten Qualität**, **süß** und **seinem Geschmack**, à **Pfund 12 **Rgr.****, so wie **seinen Burgunder Essig à l'estragon**, à **Bout. 5 **Rgr.****, größere **Lieferungen** **billiger**, **empfehlen** und **verkaufen**

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Maitrank-Extract

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Bischof von grünen Orangen,

von mir **vielfältig** als **ausgezeichnet haltbares** und **kühlendes Getränk** bekannt, **empfehlen** à **Flasche 7 $\frac{1}{2}$ **Rgr.****, à **Eimer 16 **Thlr.****

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Proben gratis. **Wiederverkäufern billiger.**

Maitrank à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ **Rgr.**,

von 1 **Duzend Flaschen** an à 6 **Rgr.**, à **Eimer 15 **Thlr.****, so wie **Wein** zum **Maitrank** à **Eimer 10 **Thlr.**** **empfehlen**

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Neue fette Matjes-Häringe

erhielt und **empfehlen**

Friedr. Wilhelm Krause am **Markt Nr. 2/386.**

Neue schottische Matjes-Häringe

sind heute die **ersten** **eingetroffen** in **Schocken** und **stückweise** **empfehlen** und **verkaufen**

Leipzig den **16. Mai 1852.**

Gotthelf Kühne.

Neue schott. Matjes-Häringe

erhielt und **empfehlen**

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Die **ersten**

neuen Häringe

erhielt der

Amstern- u. Weinfelder v. A. Saut,
Markt Nr. 17/2.


Von
neuen fetten Matjes-Härlingen

erhielt frische Zusendung
Leipzig.

A. C. Ferrari.

Die ersten neuen holl. Matjes-Härlinge, frisch ger.
Rheinlachs erhielt und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

 **Wunderschönen rothen fetten geräuchert.**
Weser-Lachs zu 15 Ngr. das Pfd., neue
Para-Nüsse 3 Ngr., neue Lampertnüsse 4 Ngr.,
schöne Tafelzigen 6 Ngr., neuen marinirten Rhein-
lachs 15 Ngr. pr. Pfund bei
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Schweizerkäse in vorzüglich guter Waare, den Centner 15 $\frac{1}{2}$
7 Pfund für 1 $\frac{1}{2}$, 1 Pfund 48 Pf. offerirt als sehr preiswerth
S. Welser, Ulrichsgasse Nr. 29.

Das seit mehreren Tagen gefehlte Schwarzfleisch erhielt heute
von bekannter Güte
Dor. Weise.

Echt Braunschweiger Schlackwurst, feinste Qualität, erhielt und
empfiehlt billigt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.


Feinste Mecklenburger Schinken von Milchschweinen
erhielt und empfiehlt in großer Auswahl
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Die ersten neuen Matjes-Härlinge erhielt und empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Von heute früh 6 Uhr an ist gute warme Milch, die Kanne
8 Pf., und gute Kaffee-Sahne zu haben, so auch Abends 5 Uhr
ist Abendmilch zu haben Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Neister und Abschnitte

von Seidenband, Seidenzeug, Sammet, wollenen und baum-
wollenen Stoffen u. werden zu kaufen gesucht und zu besten
Preisen bezahlt. Offerten erbittet man sich unter Chiffre F. H.
Nr. 1 durch die Exped. d. Bl.

 Alte Champagnerflaschen kauft
Theodor Schwennicke.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Kochröhre
von Guseisen im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1 Zr.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche eiserne
Geldcasse wird zu kaufen gesucht. Adressen sind in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden zur ersten Hypothek auf ein Haus in der
innern Stadt und $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen 1000 Thlr.
Adv. Kind, Nicolaisstraße Nr. 45.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 200 Thlr., 1500 Thlr.
und 2000 Thlr.
Adv. Alexander Kind,
Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

3000 Thlr. sind gegen Verzinsung zu 4% auf sichere Hypothek
auszuleihen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Dg es vielleicht manchem erwünscht sein würde — Herr oder
Dame — sich von einer Familie aus Mittags mit einfacher kräf-
tiger Kost speisen zu lassen, so könnte diese geboten werden und das
Nähere darüber Burgstraße, neuer Adler Nr. 12, 2. Etage.

Eine junge Dame, die Mitte Juni nach Marienbad reist,
wünscht sich einer Familie oder älteren Dame anzuschließen.
Adressen, worauf das Nähere erfolgen wird, gefälligst im Stickerei-
geschäft des Herrn Eduard Schulze am Markt abzugeben.

Ein guter Lehrer im Zitherunterricht gebe gefälligst seine Adresse
unter A. B. Nr. 1 in der Exped. d. Bl. a b.

Eine Tapetenfabrik sucht einen Zeichner, welcher
sich schon mit Dessin-Zeichnen beschäftigt hat, auf
eine Reihe von Jahren mit festem Gehalt.

Näheres bei Friedrich Curad, Petersstraße
Nr. 35, 3 Rosen.

Marktbelfergesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger
Mensch wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
Carl Flemming im Brühl.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentlicher, gewandter Kellner-
bursche, militärfrei, welcher die Kellerarbeit mit verrichten muß
und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, nach auswärts. Zu erfragen
bairischer Platz, vor dem Windmühlenthore in Stadt Nürnberg.

Ein ehrlicher, fleißiger junger Mensch, welcher Zeugnisse seiner
Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beibringen kann, findet zum 1. Juni
ein Unterkommen. Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner zum
1. oder 15. Lurgenssteins Garten Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein gewandter Kellner

weiße Taube.

Gesucht. Ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen, welcher
eine Caution von 25 bis 30 Thlr. leisten kann, findet sofort Dienst.
Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2 bei E. Köpner.

Gesucht. Ein Bursche von achtbaren Eltern, welcher Lust hat
die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich melden bei
Ferd. Ködler, Sattlermeister,
im Churprinz am Köpplaz.

Ein gutgezogener Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden,
kann sich melden beim Tischlermeister Pflugk, Lindenstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche in eine
Wirtschaft, am liebsten wenn er schon in einer solchen gewesen
ist. Zu erfragen in der Brezel am Köpplaz.

Eine im Puz geübte Demoiselle kann dauernde Beschäftigung
erhalten in dem Puzgeschäft Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.

Coloristinnen, welche sich auf Zinnfiguren einrichten wollen,
finden dauernde Beschäftigung. Zu erfahren Hainstraße Nr. 8
beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein an Ordnung und Reinlichkeit
gewöhnter Bursche, welcher schon in einer Restauration war, Peters-
straße, großer Reiter.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten
kann, Ulrichsgasse Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen Petersstraße
3 Rosen, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, welches so-
gleich in Dienst treten kann, Gerberstraße Nr. 42.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren
ist, wird zum 1. Juni gesucht Burgstraße Nr. 23.

Eine gebildete und erfahrene Demoiselle, welche gut lesen und
schreiben und einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, wird von
einem älteren Privatmann sofort zu miethen gesucht. Näheres
Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein Stubenmädchen, das nähen und platten kann, wird sofort
gesucht Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.
Hat ihr Buch mitzubringen.

Ein nicht zu junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß
und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Juni einen
Dienst. Näheres Reichels Garten, Vordergebäude, Eingang rechts
eine Treppe hoch.

Anerbieten. Ein Mann in gesetzten Jahren erbietet sich Bade-
reisenden u. zur Bedienung. Offerten unter A. übernimmt die
Expedition dieses Blattes.

Ein Expedient, welcher in juristischen Expeditionen gearbeitet
hat, die besten Empfehlungen hat, wünscht ein ähnliches Unter-
kommen, sei es hier oder auswärts, würde auch die Stelle eines
Rechnungsführers annehmen. Näheres ertheilt Herr Advocat
Merseburger, Grimma'sche Straße neben dem Café français.

Ein Mann in gesetzten Jahren, Kaufmann, ordnungsliebend
und von seltener Rechtschaffenheit, sucht eine dauernde Stellung
unter Chiffre H. B. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein kräftiger Mann von 36 Jahren, welcher lange Jahre als **Kutscher** gedient und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli wieder einen Dienst als solcher oder auch als **Hausmann**. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. Juni eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder dergleichen. Adressen bittet man Köhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern sucht anderweit eine Stelle als **Marqueur** oder **Markthelfer**. Gefällige Anfragen bittet man im Gasthaus zur dünnen Henne niederzulegen.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, nicht von hier, sucht einen Posten als **Markthelfer** oder **Laufbursche**. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3 parterre.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht eine Stelle als **Kutscher** oder **Markthelfer**. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 bei F. Ulrich.

Une jeune Demoiselle de la Suisse française, arrivée depuis quelques mois en Saxe, désire se placer auprès de jeunes enfants en qualité de bonne. Pour de plus amples informations s'adresser lettres affranchies, poste restante, sous les chiffres R. B. à Leipzig.

Gesuch. Ein junges wohlgebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, mit den schönsten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthe Adresse in der Exped. d. Bl. niederlegen unter den Buchstaben A. B.

Ein Person von gefesteten Jahren, welche schon mehrere Jahre als **Kindermutter** gedient hat, sucht zum ersten Juni ein Unterkommen als **Kindermutter**.

Zu erfragen Brühl Nr. 40 parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 24 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, welches gute Atteste besitzt und nicht von hier ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als **Jungemagd**. Gütige Herrschaften werden gebeten die Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gute Atteste hat und in häuslichen Arbeiten gut und auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen beim Schuhmachermeister Elstein.

Ein Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Färber Jäger, Rosenthalgasse Nr. 8.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig und gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 14B parterre rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, das nähen und platten kann, sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47, zweite Bude bei Madame Schneider.

Gesuch. Ein Mädchen, welche noch in Diensten ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni; weiß auch mit Kindern umzugehen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein elternloses Mädchen, in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht sich zum 1. Juni anderweit zu vermiethen **Schuhmacher-gäßchen** Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in feinen weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt, sucht zum 1. Juni oder Johannis ein Unterkommen als **Ladenmädchen** oder **Jungemagd**.

Näheres Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 40 im Hofe 2 Treppen.

Eine Kindermutter von gefesteten Jahren, die gut mit Kindern umgeht und bestens empfohlen wird, wünscht gleich oder zum Ersten ein Unterkommen, am liebsten bei einem neugeborenen Kinde, **Friedrichstraße** Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches bereits 3 Jahre in einer anständigen Familie gedient hat und sich auch sonst aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder nächsten Ersten einen Dienst für die Küche. Zu erfragen Pachtgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche bei geehrten Herrschaften besetzt zu sehen. Gef. Adressen werden unter F. # 24 poste restante erbeten.

Ein Mädchen, das im Kochen wohlverfahren ist und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 1. Juni oder sogleich einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit Dienst **Auerbachs Hof** im **Fleischgeschäft**.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, das wohlverfahren in der Küche ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni einen Dienst. Näheres beim Hausmann in **Lehmanns Garten**.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, in der Küche und Hausarbeit wohl erfahren ist und auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Einige Aufwartungen werden gesucht **Johannisgasse** Nr. 36 im Hofe links eine Treppe.

Logisgesuch.

Ein Beamter sucht von Johannis ab in der innern Vorstadt, nahe der Promenade ein Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör im Preise bis zu 80 Thlr. Adressen werden angenommen unter K. I. in der Expedition dieses Blattes.

Local-Gesuch. Ein Geschäftslocal im Preise von 120 bis 200 Thlr. wird in der Buchhändlerlage gesucht. Adressen beliebe man unter den Buchstaben I. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnung-Gesuch.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt oder Dresdener Vorstadt. Adressen mit Preisangabe abzugeben **Brühl** Nr. 89, **Kramsta's Haus**, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein nettes Logis von ca. 6 Zimmern mit Zubehör, nicht höher als 2 Treppen, in guter Lage, wo möglich an der Promenade, und wäre es besonders wünschenswerth, im Hause selbst oder in nächster Nähe Stallung für 3 Pferde zu finden. Adressen bittet man unter der Chiffre B. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Frauenzimmer ein kleines Stübchen von 12-14 qf. Adressen sind niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie zu Johannis ein Logis mit Keller, am liebsten parterre oder 1 Treppe. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. L. # 10 niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 139.)

18. Mai 1852.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **Maiertermin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen. Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der noch ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls gegen die Restanten nunmehr die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 8. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Zu miethen gesucht wird sofort für ein paar kinderlose Eheleute eine freundliche Stube (unmöblirt). Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. R.

Gesucht wird sofort ein kleines Stübchen oder auch freundliche Schlafstelle in der hohen Straße oder große Windmühlenstraße. Adressen bei Herrn J. D. Kirmse, hohe Straße 3 niederzulegen.

Gesucht wird von einem stillen Mädchen ein unmöblirtes Stübchen Schützenstraße Nr. 7 parterre.

Verpachtung

der Bäder in der Thomasmühle.

Die Wellen- und übrigen Bäder in der Thomasmühle sind auf das gegenwärtige Jahr durch den Unterzeichneten sofort zu verpachten.

Dr. Brandt.

Die im großen Gartenhause des Apel'schen Hausgrundstückes, Windmühlengasse Nr. 10, befindliche **neu eingerichtete dritte Etage**, bestehend aus 7 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, ist für einen jährlichen Miethzins von 200 Thlr. von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Dr. Brandt.

Mehrere kleine Familienlogis sind in dem auf dem Flossplatze sub Nr. 13 gelegenen Hausgrundstücke von Johannis und Michaelis d. J. ab zu vermieten durch

Dr. Brandt.

Gärtenvermietung.

Zu vermieten sind einige kleine Gärten Inselfstraße 15 parterre.

Garten = Vermietung.

Ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, Sträuchern, Gartenhaus und Laube, Ecke der West- und Erdmannsstraße, ist zu vermieten bei M. Richter.

Vermietung.

Fünf große Souterrainräume, so hell und trocken, daß sie bisher zur Betreibung eines gewerblichen Geschäfts und zu Papierniederlagen dienen, sind fernerweit zu vermieten.

Das Nähere ist Schützenstraße Nr. 12 in der Schreibstube vom Maurermeister Purfürst zu erfahren.

Vermietung.

Zwei sehr freundliche kleine Familienlogis nebst allem nöthigen Zubehör, 3 Treppen, zu 40 und zu 48 Thlr. sind sofort zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres Kohlenstraße Nr. 77 b, 1 Treppe.

Vermietung.

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Alkoven, vorn heraus, ist sogleich oder vom 1. Juni an zu vermieten, desgleichen ein Stübchen mit Alkoven, unmöblirt, nach dem Hofe, Petersstraße Nr. 24. 1. Etage.

Vermietung. Windmühlenstraße Nr. 3 ist eine Etage vorn heraus nebst allen Bequemlichkeiten zum 1. Octbr. 1852 zu beziehen. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis Petersstraße in den 3 Rosen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis, 4 Stuben, parterre, zum Betrieb jeder Art von Geschäft, jetzt oder später, mit oder ohne Stallung, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine große schöne möblirte Stube und 2 Kammern an einen oder zwei Herren am Markt Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind größere und kleinere Wohnungen Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten ist eine Verkaufsbude in Auerbachs Hof in sehr günstiger Lage. Das Nähere in der Weinhandlung des Herrn Franke, Neumarkt Nr. 1.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei kleine Logis an kinderlose Leute Rosenthalgasse Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube, nach Befinden auch zwei, Aussicht nach der Promenade, für einen oder zwei Herren, kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 2. Thür 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab in der Grimmstraße Nr. 36, 2. Etage, eine freundliche Familienwohnung, welche auch als Geschäftslocal benutzt werden kann. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Galle daselbst.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube nebst Schlafbehältniß (mehrfrei), jetzt oder 1. Juni, Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. eine Werkstelle für Feuerarbeiter oder auch für andere Geschäfte passend, nebst dazu gehörigem Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und übrigen Zubehör (alles unter einem Verchluß) und ist das Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist an pünctlich zahlende Leute ein Familienlogis zu dem festen Preis von 32 Thlr. 3 Treppen vorn heraus, Reudnitzer Straße Nr. 2.

Auskunft in selbigem Hause 1 Treppe bei Kerschmar.

Zu vermieten sind billig mehrere möblirte Stuben und eine Schlafstelle Brühl, Leinwandhalle, im Hofe quervor 2 Tr. bei Witwe Lott.

Zu vermieten sind auf der großen Ulrichsstraße Nr. 65 zu Johannis d. J. zwei kleine Logis, zu 28 und 30 Thlr. jährlich. Alles Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus eine gut ausmöblirte Stube.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche möblirte Stube an einen oder 2 Herren, auf Verlangen mit Kost, Neum. 14, 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige freundliche gut möblirte Stuben mit Schlafzimmer Ritterplatz Nr. 18,

Zu vermieten ist in Lindenau eine Stube und Kammer, möblirt, dem Felsenkeller gegenüber.
Näheres in der Einnahme zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön möblirte Stube nebst Kammer für 2 bis 3 Herren Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör, Johannis zu beziehen, Poststr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche möblirte Stube, Aussicht Reichsstraße, an einen Herrn oder Dame Salzgäßchen 3.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis in der 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine möblirte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren, auch einige Schlafstellen, Petersstraße, goldner Hirsch, in der Restauration.

Zu vermieten ist eine elegant möblirte Stube mit reizender Aussicht Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmöblirte Erkerstube mit freundlicher Aussicht nach dem Markte und Petersthor Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren Halleische Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Familienwohnung im Erdgeschoß, von 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist für Michaelis d. J. zu vermieten vor dem äußern Zeiger Thor Nr. 22 G. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch täglich zwischen 9 und 11 Uhr.

Zwei meßfertig Stuben sind sogleich zu vermieten Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen bei B. Gille.

Wegen Wegzug ist in der Königsstraße 14 die erste, gut eingerichtete Etage mit Gärtchen, zum Preis von 200 Thlr. vom 1. Aug. ab zu vermieten und kann Vorm. von 8—11 Uhr besehen werden.

Außer den Messen ist ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 22 parterre bei Krumbach.

Eine Niederlage und eine Fensterige Kammer ist zu vermieten Petersstraße Nr. 8 bei Glaser zu erfragen.

Eine große Stube mit Saal und Hausschlüssel, möblirt, ist an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Kreuzstraße Nr. 3 bei E. Voigt.

Eine hübsch möblirte Stube ist von jetzt oder vom 1. k. Mts. an zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei gut möblirte Zimmer nach vorn mit Schlafbehältniß sind einzeln oder zusammen sofort an ledige Herren oder für ein Puzgeschäft, auch für Expeditionen passend, zu vermieten Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 2. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Eine fein möblirte Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten im Eckhause der neuen Straße und Pachtgasse Nr. 7 parterre.

O f f e n
sind zwei Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

O f f e n
sind ein paar Schlafstellen Neukirchhof Nr. 42 parterre.

Nur noch eine Woche!

Das große Rundgemälde: **Sir John Franklins Reise** nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 5 Ngr. Kinder 2 1/2 Ngr.

Accordion. Heute 1. Sommerballnacht im Leipziger Salon mit vorhergehendem ununterbrochenen Concert unter Mitwirkung der Sängersfamilie Schattinger und Kalla. Anfang des Concerts 8 Uhr, des Balls 10 Uhr. D. B.



Weils Rhein. Restauration.

Heute erstes Garten-Concert mit Schlussdecoration, wobei ich außer der gewöhnlichen Speisekarte mit neuen Bohnen, langem Spargel u. s. w. bestens aufwarten werde.

NB. Die Gose, das Löbniger, so wie das Nürnberger Bier aus der Actienbrauerei & Löpschen 1 Ngr. 6 Pfge. sind ausgezeichnet.

Heute Concert im sächsischen Hause zu Connewitz,

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen von bekannter Güte, guten Lager- und bairischen Bieren, Wairtrank, div. Weinen u. bestens aufwarten werde. C. S. verw. Dießschold.

Von jetzt ab alle Tage großer Spargel mit Cotelettes und Schinken.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete hiermit die Anzeige zu machen, daß bei ihm täglich nach der Karte und auf Abonnement (3 & monatlich) gespeist wird. Durch Quantität und Qualität hoffe ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben. — Desgleichen offerire ich mein gutes bairisches Bier aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg & Geidel 2 1/2 N., so wie feines Lagerbier & Geidel 13 N. Eduard Quente, Restaurateur, Thomagäßchen Nr. 3, vormalig E. Wärtens.

Feldschlößchen. Spargel von ausgezeichneter Größe und Güte wird jeden Abend verspeist. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Bier. R. Schulze.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt 41. Heute Abend Cotelette oder Zunge mit Allerlei. Ausgezeichnetes Nürnberg. Bockbier. C. A. Mey.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Morgen Schlachtfest, wobei frisches Bockbier angezapft wird.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abfahrt von hier Sonnabend den 29. Mai Nachmittags 6 Uhr, von Dresden den 30. früh 6 Uhr; Rückfahrten besagen die Billets.
C. Hoffmanns Witwe, Johannisgasse Nr. 9.

Das große Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore

wird mit obrigkeitlicher Erlaubniß noch einige Tage ausgestellt bleiben und es wird zum Besuch höflichst eingeladen.

Vorstellungen bei günstiger Witterung von 9—5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintrittspreis 10 $\frac{1}{2}$, Kinder die Hälfte. Ganze Schulclassen noch billiger.

Heute gothischer Saal. Reichpenning.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 18. Mai

Großes Concert.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Musikchor von L. Poble.

Weils Restauration.

Heute Dienstag erstes Garten-Concert,

wobei zur heutigen Jubelfeier folgende Piecen zur Aufführung kommen: **Festmarsch** v. Kroschwitz (neu), **Jubel-Duv.** v. Weber, **Introd.** a. d. **Sommernachtsstraum** v. Thomas, **Redowa animé** v. Herzog (neu), **Abendständchen** v. Reifiger, zum Schluß: **Melange**, großes **Polpourri** v. Lanner, mit dem Liede: **God save the King**, und **Schlußdecoration**. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. M. Wend.

Restauration Schönefeld.

Täglich Spargel mit Cotelettes, Dmeletten, Gurken-, Stauden-Salate, ff. Biere.
J. Lüders.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Löpschen Delschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Nicolaisstraße im Rosenkranz.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Rudolph, gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof.** Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier aus der Brauerei des Hrn. Ammon in Nürnberg & Seidel 1 $\frac{1}{2}$ 6 A, so wie feines Lagerbier zu 1 $\frac{1}{2}$ 3 A.

Fünf Thaler Belohnung.

Anfang der Engros-Woche ist einem Kofferträger der L.-D. Eisenbahn ein Packet in grauer Leinwand mit der Nummer 25 gezeichnet abhanden gekommen. Derjenige, welcher über den Verblieb des Packets Nachweisung geben kann, wird gebeten, gegen obige Belohnung dies in der Gepäck-Expedition genannter Bahn mitzutheilen.

Verloren wurde ein silbernes Schlüsselchen. Der Finder erhält den Silberwerth Petersstraße 46 bei Goldarbeiter Leonhard.

Verloren wurde ein Frauenlederstiefel am Sonnabend Abend. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich in Lindenau am Sonntag Vormittag ein Wachtelhund, schwarz mit weißer Brust, brauner Schnauze, über den Augen zwei braune Flecke. — Gegen gute Belohnung abzugeben bei Schenkwirth Herger in Lindenau.

Vertauscht wurde am 3. d. M. nach der letzten Uebung der **Singakademie** ein neuer schwarzseidener **Regenschirm** gegen einen ältern dergl. Der Austausch wird erbeten Erdmannstraße Nr. 7 quervor 1 Treppe.

Vermißt wird seit dem 14. Mai eine braunrothe Kaze. Wer sie zurückbringt oder Nachweis über sie giebt, erhält eine sehr gute Belohnung Querkstraße Nr. 13 im Hofe rechts.

B i t t e.

Da der Verbreitung meiner Poffe: **Die betrogene Welt**, oder **drei Erzschelme** (Zweite Auflage 1852. In Commission bei **Louis Rocca** in Leipzig. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.), welche, während sie hauptsächlich dem mit Hülfe der niedrigsten Kunstgriffe betriebenen verderblichen Geheimmittelhandel zu Leibe geht, auch die im Buchhandel schon seit längerer Zeit eingerissenen schreienden Mißbräuche mit verdientem Spotte geißelt, durch den Einfluß bekannter Personen, denen diese Enthüllungen höchst ungelogen kommen, ungewöhnliche Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden, so wende

Gerhards Garten.

Heute Dienstag den 18. Mai

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.

Fr. Niede.

Gerhards Garten.

Zu dem heutigen Concert vom Herru Musikdirector **Niede** ist für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, auch ein gutes Glas bairisches Bier bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

W. Kronefeld.

Connewitz.

Heute Dienstag den 18. Mai

Erstes Sommer-Concert

im Garten zum sächsischen Haus vom Musikchor des 2. Schützen-Bataillons. Anfang 5 Uhr.

C. Lippe.

St. Marlen-Brunnen.

Einem hochzuverehrenden musikliebenden Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß morgen

Mittwoch das erste Garten-Concert

stattfinden soll. Es ladet hierzu vorläufig freundlichst ein

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

Gambrinus, Rittertrasse 45.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir meinen Mittagstisch à la carte à Couvert 5 Ngr., im monatl. Abonnement 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., bestens zu empfehlen. Zugleich empfehle ich auch mein echt Nürnberger (eine neue Sendung) als etwas ganz Ausgezeichnetes.

Witwe **Schwabe.**

ich mich öffentlich an alle diejenigen Buchhändler, denen die Ehre ihres Standes am Herzen liegt, mit der Bitte, in ihrem eigenen Interesse dieser kleinen Schrift ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und die derselben zu Grunde liegenden dringend gebotenen Zwecke zu fördern.

Weimar, 11. Mai 1852. **W. Weissenborn, Dr. ph.**

C. A. Klemm's Musik-Salon.

(Neumarkt, hohe Lille, 1. Etage.)

Die Absicht, einen vollständigen

Namens- und Wohnungs-Nachweis

aller Derjenigen, die sich hier am Platze auf musikalischem Gebiete bewegen, im Musik-Salon für die Besuchenden zu freier Benutzung zu geben, veranlasst mich zu der Bitte:

die Betreffenden wollen **insgesammt und ohne Ausnahme** geneigt sein, ihre vollständigen Adressen, deutlich geschrieben, baldigst an mich gelangen und stattgefundenen Wohnungswechsel mir wissen zu lassen.

Leipzig, im Mai 1852.

C. A. Klemm,

Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.

Ich bin nicht Herr meiner Zeit, doch werde ich versuchen, Ihrem Wunsche z. d. St. d. 18. u. 19. D. gern nachzukommen.

Dem Schriftgießergehilfen **Hermann Seifert** bringen zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche dar
 seine Freunde.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Mehreinnahme in den ersten 4 Monaten: 63,300 Thlr. gegen v. J. ohne den Verkehr mit andern Bahnen, Truppentransport ic.

Morgen Stenographenverein.

Morgen den 19. Mai **Hauptversammlung**
 Morgenstern. Inng bei Herrn **Pöbler**, Klostersgasse.
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

Die **Kinderbewahranstalt Nr. 1** am Grimma'schen Thor
 wird Montag den 24. Mai wieder eröffnet.
 Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder finden
 Freitag } von 2 bis 4 Uhr Nachmittag
 Sonnabend }
 Sonntag }
 im Locale der Anstalt statt.

Allen denjenigen meiner werthen Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen ich behindert war, rufe ich bei meiner Abreise von hier ein herzlichtes Lebewohl zu, mit der Bitte, mir ihr freundliches Andenken zu bewahren.

Albert Weyergang
 aus Stralsund.

Vermählungsanzeige.

Eduard Wiegand.
Auguste Wiegand, geb. **Suche**.

Leipzig, am 16. Mai 1852.

Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Neuvermählte:

Herrmann Dittmann.
Wilhelmine Dittmann, geb. **Wiedemann**.

Leipzig, den 16. Mai 1852.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern Freunden und Bekannten an.

Emil Findeisen.
Auguste Findeisen, geb. **Sorge**.

Leipzig, den 17. Mai 1852.

Die gestern früh 7³/₄ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, **Eleonore** geb. **Pöschig**, von einem kräftigen Jungen zeigt hiermit ergebenst an

Carl Hauptknecht.

Heute wurde meine geliebte Frau, **Minna** geb. **Schipmann**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden, was ich — nur hierdurch — ergebenst anzeige.
 Leipzig, den 16. Mai 1852.

Dr. Schüler.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S). Morgen Mittwoch: große Rostinen mit Rindfleisch.

† Am 13. d. M. Vormittag 11 Uhr entriß der Tod uns ein theures Mitglied, Herrn **Franz Melzer**, Stenograph der 1. Kammer zu Berlin, Mitbegründer und ehemal. Vorsteher des unterzeichneten Vereins. Wir fühlen uns gedrungen, diesen schmerzlichen Verlust öffentlich auszusprechen, um so mehr, als das Leben und Wirken des Frühentschlafenen neben unserer Anerkennung ein dauerndes, freundliches Andenken in unserm Herzen ihm gesichert hat. Fern von uns umschließt nun die Erde die sterbliche Hülle unsers Freundes und Kunstgenossen. — Ruhe in Frieden! —
 Leipzig den 16. Mai 1852.

Der Sabelberger Stenographenverein zu Leipzig.
Louis Saalfeld, Vorsteher. **H. Volbeding**, Secr.

Am 16. d. M. 5 Uhr Abends entschlief nach langen Leiden sanft und mit der Welt in Frieden unsere theure, treue, uns unvergeßliche Gattin und Mutter, Frau **Amalie Auguste Sünz**, geb. **Müller**. War es ihr vergönnt, diesseits mehr zu wirken, als manche ihrer Mitschwester, so hat sie, von der Arbeit müde, die Ruhe redlich verdient, welche Gott, an den sie fest glaubte, endlich ihr beschied.

Heil- und Pflege-Anstalt **Thonberg** bei Leipzig, am 17. Mai 1852.

Med.-Rath **Dr. Eduard Wilhelm Sünz**.

Thella Amalie Sünz, als Tochter.

Sophie Simly und } als Pflegetöchter.

Ida Pesche,

Berspätet.

Heute folgte in ihrem vorgestern vollendeten 35. Lebensjahre mein innigst geliebtes Weib, **Johanna Emilie** geb. **Azepulsky**, ihrem am 13. Mai v. J. hingeshiedenen Sohne in die Ewigkeit nach. — Sie war eine liebevolle, für das Wohl ihrer Kinder treu sorgende Mutter und mir die liebevollste Gattin. Mein Schmerz ist so groß als ihr Verlust mir unerfesslich ist. Gott und der Gedanke, sie einst wieder zu sehen, gebe mir Kraft, meinen Schmerz zu tragen. Leipzig, am 15. Mai 1852.

Heinr. Ferd. Sahn,

Briefträger beim königl. Oberpostamte alhier.

Armin, } Kinder.

Guido,

Daß heute Vormittag kurz nach 10 Uhr meine gute Mutter, Frau **Katharina** verw. **Wainoni**, geb. **Rindt**, in ihrem 94. Lebensjahre sanft entschlafen ist, bringe ich, zugleich Namens meiner abwesenden Brüder, hierdurch zur Kenntniß unserer Freunde.
 Leipzig, am 17. Mai 1852. **Philipp Wainoni**.

Angekommene Reisende.

Aßmann, Destillat. v. Torgau, braunes Ros.
 Ackermann, Kfm. v. Lauban, St. Nürnberg.
 Bachmann, Seifensiederstr. v. Zwickau, grüner Baum.
 Baumgärtel, Kfm. v. Hamburg, Ritterstr. 39.
 Barnowiz, Buchhdlr. v. Neustrelitz, St. Wien.
 Böhne, Part. v. Brüssel, großer Blumenberg.
 Blaase, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Brening, Part. v. Wien, goldner Hahn.
 Barmheim, Frl. v. Lübeck, Stadt Rom.
 Barchewitz, Buchhdlr. v. Dresden, St. Frankfurt.
 Bahlisen, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Bertheau, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.
 Bochmann, Kfm. v. Neustädtel, Stadt Gotha.
 Bepoldt, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
 Caspari, Bürgerschul-Dir. v. Plauen, Palmbaum.
 v. Cordua, Kfm. v. Caen, Hotel de Pologne.
 Dellinger, Kfm. v. Meerane, blaues Ros.
 Eberhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Forthardt, Wachtmstr. v. Dresden, St. Hamburg.
 Feilgenhaur, Kfm. v. Siegen, und
 Fabris, Beamter v. Prag, Palmbaum.
 Finken, Kfm. v. Aachen, Stadt Nürnberg.
 Frankenhof, Kfm. v. Montjoie, und
 Freiberg, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Fichter, Frau Haigerloch, Stadt Riesa.
 Frengel, Dir. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Gringmuth, Apoth. v. Reuthen, St. Dresden.

Gerson, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Guth, Def. v. Danzig, weißer Schwan.
 v. Gablenz, Rittmstr. v. Dresden, und
 Giese, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Griffon, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
 Gropius, Part. v. Athen, großer Blumenberg.
 Goodfellow, Kfm. v. London, S. de Pologne.
 Hecht, Fabr. v. Mühlhausen, Palmbaum.
 Hermann, Hofschnaidermstr. v. Gotha, und
 Hohe, Schneidmstr. v. Halle, Stadt Riesa.
 Hauth, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
 Hüchmer, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
 v. Hausen, Offic. v. Hannover, Stadt Rom.
 Jäger, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
 Keil, Buchhalter v. Carolinenthal, St. Rom.
 Krieger, Schausp. v. Dresden, goldner Hahn.
 Khrer, Kfm. v. Bern, Stadt Riesa.
 Kunze, Frau v. Wabern, Stadt London.
 Krause, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Köpping, Steuereinnnehmer v. Lichtenstein, St. Wien.
 Kngleb, Frau v. Großschäpa, und
 Klöppsch, Frau v. Wurzen, Stadt Gotha.
 v. d. Lüche, Oberjägermstr. v. Koldorf, Hotel
 de Baviere.
 Lignier, Buchhdlr. v. Posen, Stadt Hamburg.
 Löwy, Hausbes. v. Wien, Stadt Rom.
 Lissel, Kfm. v. Meissen, Stadt Dresden.
 v. d. Lüche, Kammerherr v. Schwerin, gr. Blbrg.

Mumm, Banq. v. Frankf. a/M., und
 v. Maritkoff, Fürstin, v. Petersburg, S. de Bav.
 Mahler, Kfm. v. Weisensfeld, Stadt Gotha.
 Nottebohm, Reg.-Rath v. Berlin, Stadt Rom.
 Neugebauer, Geh.-Rath v. Breslau, und
 Rappmann, Kfm. v. Glasgow, Hotel de Pol.
 Dechten, Stud. v. Zwickau, weißer Schwan.
 Otto, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pologne.
 Burnell, Part. v. London, Stadt Rom.
 Preßler, Dir. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Pfallner, Kfm. v. Nürnberg, Dieses Hotel garni.
 Rosenthal, Sänger v. Danzig, St. Dresden.
 Reichelt, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
 Rau, Lithograph v. Dresden, St. Breslau.
 Schulz, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Schred, Part. v. Wien, goldner Hahn.
 Straube, Fräulein v. Dresden,
 Schmelzer, Def. v. Rdditz, und
 Schoop, Fabr. v. Hamburg, Palmbaum.
 Schramm, Kanzlist v. Nordburg, St. London.
 v. Schöpffer, Offic. v. Schwerin, gr. Blumenberg.
 Stein, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Voigt, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.
 Wetterlein, Kfm. v. Paris, Dieses S. garni.
 Wirths, Kfm. v. Remsfeld, Palmbaum.
 Weimann, Hopfenhdlr. v. Böben, blaues Ros.
 v. Zech, Graf, v. Burkersroda, Hotel de Bav.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Mai Abds. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.